



Die Bibel sagt bitte weitersagen: Wenn jemand in Christus ist, ist er eine neue Schöpfung

2. Korinther 5,17a

Wer könnte Gottes Gesetz aufheben?

Laut der Bibel gibt es eigentlich nur zwei Arten von Menschen die verloren gehen. Die einen sind die "Gesetzlosen", die von Gott und Seiner väterlichen Rettung in Jesus Christus nichts wissen wollen, obwohl sie davon hören - aber dann letztlich doch dem Geist widerstehen.

Die anderen Menschen sind die, welche Gottes Gnade als Freipass zur Sünde verstehen, Supergnade, Hypergrace, wie auch immer dies heute bezeichnet und gewünscht wird.

Niemand kann uns, die wir in Christus Jesus sind, aus der Hand des Vaters, aus Christus Jesus rauben.

Gott will, dass allen Menschen geholfen wird, aber nicht alle Menschen wollen diese Hilfe annehmen. Jesus sagt:

„Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben.“ Johannes 10,29

Niemand kann uns aus dieser Position in Christus "heraushebeln", auch diesbezüglich sind die Absichten des Allmächtigen und einzig wahren Gottes klar!

Gott, unser Retter will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus. 1. Timotheus 2,3b-5

Das bedingt erstens, dass wir eben in Christus sind und nicht nur an!

Beispiele: In der Arche Noah, im Haus mit den blutbeschnittenen Schwellen beim Passah, im Volk Israel zur Zeit des Auszuges aus Ägypten,

im Haus Rahab bei der Einnahme von Jericho, etc. Dies alles sind nur Vorschatten-Beispiele, wie es im geistlichen Felsen Christus, als Gesetzmäßigkeit und deren Kraft gilt und wirkt.

Zweitens müssen wir verstehen, dass der Angriff von aussen gemeint ist, aber nicht wir selber, von unserem Herz und von innen!

Sprüche 4,23 Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.

Niemand kann uns rauben, aber wir können abdriften, d.h. vom Weg abgleiten.

Die Plattform hier ist zu eng, um viele Bibelstellen darüber aufzuzeigen. Deshalb sei lediglich daran erinnert, was Petrus erleben musste, als er den Herrn dreimal verleugnete. Hätte ihn der Herr Jesus nicht selber zurückgeholt, wäre dieser verloren gegangen; (sind wir etwa besser?, frage ich mich).

Im Übrigen sei darauf hingewiesen, was uns Jakobus der Apostel bestätigt: *Jakobus 2,20; 26*

Willst du aber erkennen, o nichtiger Mensch, dass der Glaube ohne die Werke tot ist?

Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.

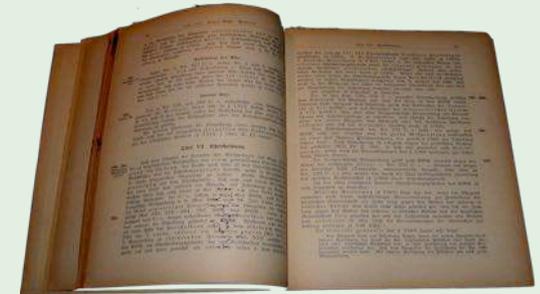
Somit ist (nicht nur geistlich) festgesetzt, dass die Werke unseren Glauben ausweisen, seien sie "gut" oder "schlecht".

Nun gibt es auch hier "ein Werk" das **aktiv** sein muss: **Gutes tun!**

Und ein Werk das **tot** sein muss: **Sünde tun!**

Auch das ist die Gnade Gottes, die uns in Christus Jesus zu solchem WERK befähigt:

So gibt es also jetzt keine Verurteilung mehr für



die, welche in Christus Jesus sind; denn das Gesetz des Lebensgeistes in Christus Jesus hat uns von dem Gesetz der Sünde und des Todes freigemacht. Römer 8,1-2

Ein Gesetz ist stärker als unser Gemüt, Gefühl, als unser Können und Vermögen und die Macht der Finsternis!

Dank sei Gott unserem Vater und Seinem geliebten Sohn Jesus Christus, der uns vom Gesetz des Fluches und Untergangs - **in das Gesetz des Christus** - Seines lebendig machenden Geistes mutiert* hat!

*(Wortbedeutung, Definition: 1) Biologie: sich plötzlich verändern {Gen, Erbgut}. 2) Medizin: sich im Stimmwechsel, im Stimmbruch befinden Synonyme: 1) ändern, verändern, verwandeln, wandeln).

Wir sollen und müssen diese Dinge einfordern! Daher kennen wir von nun an niemand dem Fleisch nach; und wenn wir Christus dem Fleisch nach gekannt haben, kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.

Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung - 2. Korinther 5,16-17

das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden!